



## Synopse zu den Urheberrechtskommentaren

Derzeit sind sieben Kommentare in Printform zum Urheberrecht erhältlich. Auch wenn alle den Titel »Kommentar zum Urheberrecht« tragen, gibt es erhebliche Unterschiede. Diese sind nicht nur inhaltlicher Art. Kommentiert werden nämlich:

1. das Urheberrechtsgesetz (UrhG),
2. das Urheberrechts-Diensteanbieter-Gesetz (UrhDaG),
3. das Urheberrechtswahrnehmungsgesetz (UrhWahrnG),
4. das Verwertungsgesellschaftsgesetz (VGG),
5. das Kunsturhebergesetz (KUG),
6. das Verlagsgesetz (VerlG),
7. die Richtlinie 2001/29/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22.05.2001 zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte in der Informationsgesellschaft (InfoSoc-RL),
8. die Verordnung (EU) 2017/1128 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.06.2017 zur Gewährleistung der grenzüberschreitenden Portabilität von Online-Inhaltediensten im Binnenmarkt (Portabilitäts-VO),
9. die Verordnung (EU) 2017/1563 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13.09.2017 über den grenzüberschreitenden Austausch von Vervielfältigungsstücken bestimmter urheberrechtlich oder durch verwandte Schutzrechte geschützter Werke



und sonstiger Schutzgegenstände in einem barrierefreien Format zwischen der Union und Drittländern zugunsten blinder, sehbehinderter oder anderweitig lesebehinderter Personen (Marrakesch-VO),

10. das Nebenurheberrecht. Dazu gehören: das Deutsche Nationalbibliothekgesetz (DNBG); das Patentgesetz (PatG); das Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes – Informationsfreiheitsgesetz (IFG); das Umweltinformationsgesetz (UIG); das Gesetz für die Nutzung von Daten des öffentlichen Sektors (Datennutzungsgesetz – DNG) vom 16.07.2021 sowie das Kulturgutschutzgesetz (KGSG);
11. der Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik über die Herstellung der Einheit Deutschlands (Einigungsvertrag) vom 31.08.1990,
12. die General Public License (GPL) bzw. das Open Source Software-Recht,
13. die Insolvenzordnung (InsO),
14. das Unterlassungsklagengesetz (UKlaG).

Zudem ist zu berücksichtigen, ob zusätzlich zur Printausgabe weitere Informationen, wie z. B. ein Downloadlink, zur Verfügung gestellt werden. Der Fromm/Nordemann ist der einzige Kommentar, den es als eBook gratis dazu gibt.

Hilfreich ist die Information, wann die erste und die folgenden Auflagen des Kommentars erschienen sind. Daran erkennt man einerseits, wie kontinuierlich sich die Herausgeber bzw. Autoren mit der Thematik beschäftigen. Die längste Marktpräsenz hat der Fromm/Nordemann. Am aktivsten sind Dreier/Schulze. Andererseits wird deutlich, in welchen Jahren es besonders viele Veröffentlichungen gab.

Ein weiteres Kriterium ist der Preis. Benötigt man z. B. einen auch für Nichtjuristen verständlichen Kommentar zum Urheberrecht, wäre bezüglich des Preises der Eichelberger/Wirth/Seifert (98,00 €) die erste Wahl. Ist man dagegen auf der Suche nach einem Buch, in dem (fast) alles drin ist, müsste zwischen Dreier/Schulze, Fromm/Nordemann, Möhring/Nicolini und Wandtke/Bullinger gewählt werden (zwischen 189,00 € und 349,00 €).

Am aktuellsten ist die 8. Auflage des Dreier/Schulze, die im März 2025 erschien.



Der Online-Kommentar zum Urheberrecht vom Beck-Verlag wurde nicht mit einbezogen, weil er – wie der Name schon sagt – nur online verfügbar ist.

Die erste Tabelle gibt einen Überblick über Inhalt und Preis.

Der zweiten Tabelle ist zu entnehmen, in welchem Jahr welche Auflage erschienen ist. Zudem wurde – soweit möglich – auflagenbezogen auf veröffentlichte Rezensionen verlinkt.

Berlin, den 22.5.2025

Prof. Dr. Stefan Haupt  
Rechtsanwalt und Mediator



	<b>Dreier/ Schulze</b>	<b>Dreyer/ Kotthoff/ Meckel/ Hentsch</b>	<b>Eichelberger/ Wirth/ Seifert</b>	<b>Fromm/ Nordemann</b>	<b>Möhring/ Nicolini</b>	<b>Schricker/ Loewenheim</b>	<b>Wandtke/ Bullinger</b>
<b>Aktuelle Auflage</b>	8.	4.	4.	13.	4.	6.	6.
<b>Jahr</b>	2025	2018	2022	2024	2018	2020	2022
<b>Preis</b>	219,-	199,99	98,-	349,-	189,-	269,-	269,-
<b>UrhG</b>	√	√	√	√	√	√	√
<b>UrhDaG</b>	√		√	√			√
<b>WahrnG</b>					√		
<b>VGG</b>	√	√	√		√	√	√
<b>KUG</b>	√	√			√	√	√
<b>VerlG</b>				√	√		
<b>InfoSoc-RL</b>							√
<b>Portabilitäts-VO</b>	√			√			√
<b>Marrakesch-VO</b>	√			√			
<b>NebenUrhR</b>	√				√		
<b>Einigungsvertrag DDR</b>				√			√
<b>GLP/Open Source Software-Recht</b>				√			
<b>InsO</b>					√		√
<b>UKIG</b>							√
<b>Kostenlose eBook Version</b>				√			



	<b>Dreier/ Schulze</b>	<b>Dreyer/ Kotthoff/ Meckel/ Hentsch</b>	<b>Eichelberger/ Wirth/ Seifert</b> (früher: Schmid/ Wirth/Seifert)	<b>Fromm/ Nordemann</b>	<b>Möhring/ Nicolini</b>	<b>Schricker/ Loewenheim</b>	<b>Wandtke/ Bullinger</b>
1966				1. Aufl.			
1967							
1968							
1969							
1970				2. Aufl.	1. Aufl.		
1971							
1972							
1973				3. Aufl.			
1974							
1975							
1976							
1977							
1978							
1979				4. Aufl.			
1980							
1981							
1982							
1983				5. Aufl.			
1984							
1985							
1986				6. Aufl.			
1987						1. Aufl.	
1988				7. Aufl.			
1989							
1990							
1991							



1992							
1993							
1994				8. Aufl.			
1995							
1996							
1997							
1998				9. Aufl.			
1999						2. Aufl.	
2000					2. Aufl.		
2001							
2002							1. Aufl.
2003							
2004	<a href="#">1. Aufl.</a>	1. Aufl.	1. Aufl.				
2005							
2006	2. Aufl.					3. Aufl.	2. Aufl.
2007							
2008	<a href="#">3. Aufl.</a>			10. Aufl.			
2009		2. Aufl.	<a href="#">2. Aufl.</a>				3. Aufl.
2010						<a href="#">4. Aufl.</a>	
2011							
2012							
2013	<a href="#">4. Aufl.</a>	3. Aufl.					
2014				<a href="#">11. Aufl.</a>	<a href="#">3. Aufl.</a>		<a href="#">4. Aufl.</a>
2015	5. Aufl.						
2016							
2017						<a href="#">5. Aufl.</a>	
2018	<a href="#">6. Aufl.</a>	<a href="#">4. Aufl.</a>		12. Aufl. <sup>1</sup>	<a href="#">4. Aufl.</a>		
2019							<a href="#">5. Aufl.</a>
2020			<a href="#">3. Aufl.</a>			<a href="#">6. Aufl.</a>	
2021							
2022	<a href="#">7. Aufl.</a>		4. Aufl.				<a href="#">6. Aufl.</a>
2023							
2024				<a href="#">13. Aufl.</a>			
2025	<a href="#">8. Aufl.</a>						

<sup>1</sup> siehe dazu die Rezension von Grünberger in ZUM 2019, Heft 7, S. 613